



Anregung und Beschwerde nach § 24 GO NRW (Bürgerantrag)

JAEBN
JUGENDAMTSELTERNBEIRAT
Bielefeld

300

STADT BIELEFELD
Rechtsamt

- 8. Juni 2015

Elternbeiträge zurückerstatten – jetzt!

Der Kitastreik 2015 begann am 11.05.2015 und hält noch immer an. Die Eltern zahlen also tagtäglich für eine Leistung, die von Seiten der Stadt Bielefeld nicht erbracht wird. Der Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) beruft sich darauf, dass er rechtlich nicht verpflichtet sei, Gebühren zu erstatten. Weiterhin sei eine Rückerstattung auch zu kostenintensiv.

Das haben wir soweit verstanden, Herr Clausen. Aber verraten Sie uns bitte, ob die aktuelle Situation für die Eltern weniger kostenintensiv ist? Sie müssen die Beiträge für eine geschlossene Kita entrichten – rückwirkend zum 01. Januar 2015 sogar 1,5% mehr und sie müssen gleichzeitig die Alternativbetreuung aufgrund des Streiks bezahlen.

Die Stadt hingegen behält die Löhne der Erzieher_innen ein und kann die eingesparte Summe zur Konsolidierung des Haushaltes benutzen. Es wirkt für uns Eltern nicht, als wäre ein zeitnahes Ende des Streiks angestrebt – ganz im Gegenteil.

An dem Streik sind weder die Eltern noch die Erzieher_innen schuld, aber genau diese beiden Gruppen werden momentan von den Arbeitgebern gegeneinander aufgehetzt und gegeneinander ausgespielt. Der Streik wird zu deren Lasten ausgetragen, obwohl die Arbeitgeber sich seit fünf Tarifverhandlungsrunden querstellen und keinerlei Entgegenkommen zeigen.

Dauernd wird von einem familienfreundlichen Bielefeld gesprochen. Aber wie sieht das für Sie aus? Erhöhung der Grundsteuer, Erhöhung der Elternbeiträge, weniger Öffnungszeiten, eine erschwerte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So nicht!

Wir fordern Sie daher auf, sich zeitnah um eine Einigung in diesem Tarifkonflikt zu bemühen und den Streik so schnell wie möglich zu beenden und zweitens, den Eltern die zu viel gezahlten Beiträge zurückzuerstatten.

Name	Unterschrift

Es folgen 30 Unterschriften,
die nicht kopiert wurden.